Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

in dem aber hat er gehalt das jedisch Brodt und himel brot
mitainander gesteyt verendert, und das dise mensch Brodt werd
steyt himlisch und jedisch der Christel aber hat benomen.
das himlisch werdt allein gesteyt verendert und ds jedisch
Darumb hat er Christum nit benomt sonder Christel in
dem das er beda brodt gesteyt hat.

Darumb stehet Deuteronomium am .8. und gott hat
dir geben die speis Manna und die aspis und deine Vatter
haben nit gewist, das ist nit das dir menschlich himel
brodt und schmalz nicht speis noch weist noch gewist nit, und
aber er ist menschlich, da ist das jedisch Brodt und das
himlisch Manna speis das himlisch Brodt ist doch nun das ge-
dise da ist, Darumb das unser nit sehen und unser Vatter
und Apostel haben nit gesehen Darumb sagt die geschrift
recht und er hat dir gelegen zu unser speis das himelbrot
das du und dein Vätter darnoch erkandt unser Vätter nicht
gewist das ist erfahrnt haben das ist nun unser jedisch
leib speis und unser schmaz auch ein jedisch leibnit, aber
dise Ver leib dise selbig speis und schmalz, die jedisch aber
nit und darumb hat er brot und gesagt, das er uns wilen
darauf zeig und bewaistig, das nit allein ein Dest
der mensch lebt sonder auch ein ainem geselichen werk
das der erzehlet auf dem Mund gottes erfahrt
wordt das wort ist, das das fleisch ist verendert und ein brot
worden und ein brot ist das selbig brodt ist ds blut gott
zaigt und zeigt und speist ein jedischen.